

Info Gemeinde Mettauertal



Jungbürgerfeier



3 EDITORIAL

4 GEMEINDE

Mitteilungen des Gemeinderates
Standortmarketing
Personelles
Blaulicht

11 WETTBEWERB

13 EINLADUNG 1.-AUGUST-FEIER

14 ANNO DAZUMAL

16 GRATULATIONEN

17 PERLINI MOBILE

18 SCHULE

20 V.I.P.

22 VEREINE

Donnschtig-Club Mettau
Turn- und Sportverein Mettauertal
Fraueträff Mettauertal
Frauenturnverein Etzgen
Pro Senectute
Musikgesellschaft Wil
Veloclub Oberhofen
Schützengesellschaft Wil
Walking Verein Mettauertal-Gansingen
Natur- und Vogelschutzverein Wil und Umg.
TSV Mettauertal Jugend

30 AGENDA



INFO GEMEINDE METTAUERTAL NR. 25

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Mettauertal
1'000 Exemplare
www.mettauertal.ch
finanzen@mettauertal.ch

Redaktion
Svenja Erdin, Priska Meyer, Peter Weber

Vorstufe und Druck
Binkert Buag AG, 5080 Laufenburg

Redaktionsschluss Ausgabe 26
23. September 2016

Voraussichtliches Erscheinungsdatum
28. Oktober 2016





Tragen wir Sorge zu unserem Lebensraum

Nun kommt nach einer langen regnerischen Zeit hoffentlich bald der Sommer mit sonnigen Tagen. Tage, die zu einem Spaziergang durch Wald und Flur einladen. Viele Akteure tragen dazu bei, dass wir uns an unserer Umgebung erfreuen können. Leider wird die Freude an der intakten Natur immer wieder getrübt. Die braunen Haufen und die verwaisten, gefüllten Plastiksäcke, welche wir immer wieder am Wegrand antreffen, werden Ende August Gegenstand einer Veranstaltung sein. Daneben haben wir aber mit einer weiteren Unart zu kämpfen, die immer mehr um sich greift. Achtlos werden Abfälle weggeworfen oder liegen gelassen. Das beginnt leider bereits auf dem Pausenplatz. Das Plastiksäckli vom Znüni wird nicht im Papierkorb entsorgt, sondern irgendwann vom Wind in den Garten oder die Wiese des Nachbarn geweht. Unterwegs im Auto ist es einfach, die Scheibe kurz zu öffnen und schwupp, ist man den störenden Abfall los. Der Aufwand, diesen wieder einzusammeln und zu entsorgen, ist nicht unbeträchtlich. Darüber hinaus kann dieser Müll ernsthaften Schaden verursachen, wenn er über das Futter in Tiermägen gelangt. Unverständlich ist auch die Unsitte, seinen Hausmüll in öffentlichen Papierkörben, Robidogs oder einfach in der Natur zu entsorgen, um ein paar Franken Sackgebühren zu sparen.

Deshalb hier mein Aufruf an alle: Entsorgen Sie Ihre Abfälle über die offiziellen Kanäle, damit wir uns noch lange an unserem schönen und saubereren Lebensraum erfreuen können.



*Beat Zumsteg
Gemeinderat*



Mitteilungen des Gemeinderates

Der Gemeinderat will aktiv, offen und umfassend über die Tätigkeit sowie über die wichtigsten Entscheidungs- und Planungsprozesse des Gemeinderates und der Verwaltung informieren.

Sommeröffnungszeiten

Während der Schulsommerferien vom 4. Juli bis 5. August 2016 ist das Verwaltungszentrum inkl. Betriebsamt wie folgt geöffnet:

Montag, 08:00 bis 11:30 Uhr, 14:00 bis 18:30 Uhr,
Dienstag bis Freitag, 08:00 bis 11:30 Uhr, Nachmittag geschlossen.

Der Gemeinderat wünscht der ganzen Bevölkerung schöne und erholsame Sommerferien.

Budget 2017

Anträge für das Budget 2017 müssen bis spätestens 5. August 2016 schriftlich an die Abt. Finanzen zuhänden des Gemeinderates eingereicht werden. Später eintreffende Begehren können nicht mehr berücksichtigt werden.

Baukurs für Forstwartlernende

In allen Bereichen der Holzernte wurden in den vergangenen Jahren in unseren Waldungen viele Forstleute aus- und weitergebildet. In der Forstwartlehre ist auch die Bautechnik ein Teil der Ausbildung. Vom 5. bis 9. September werden auf 15 Baustellen im Mettauertal die angehenden Forstleute diesen anspruchsvollen Kurs absolvieren.

SENIORENREISE

Die Seniorenreise 2016 findet am Mittwoch, 14. September 2016, statt. Die Einladungen werden Anfang August durch die Gemeindeganzlei verschickt.

Um der Bevölkerung die Bauwerke und den Wald zu präsentieren, organisiert der Forstbetrieb im Anschluss an den Baukurs die Waldtage im Mettauertal. Am Donnerstag, 15. September, um 19:00 Uhr ist die Bevölkerung zur feierlichen Eröffnung der Waldtage beim Schützenhaus Mettauerberg eingeladen. Um 21:00 Uhr wird zudem ein kleiner Kohlenmeiler entzündet.

Waldtage für die Schule

Vom 19. bis 23. September sind die Waldtage der Schülerinnen und Schüler aus dem Mettauertal. Beim Gestalten des Biotops und beim Pflanzen von Bäumen dürfen die Kinder den Wald so richtig erleben.

Forst- und Gemeindepersonal werden in diesem Projekt durch viele Helferinnen und Helfer unterstützt. Der Gemeinderat dankt allen für den grossen Einsatz. Alle möchten die Waldtage so richtig erleben und gemütliche Stunden im Waldbeizli auf dem Mettauerberg geniessen. Geöffnet ab Sonntag, 18. September, bis Sonntag, 25. September, von 11:00 bis 20:00 Uhr.

Periodische Wiederinstandstellung (PWI) von Flurwegen und Drainagen

Im Rahmen der Periodischen Wiederinstandstellung (PWI) von Flurwegen und Drainagen werden diesen Sommer in Oberhofen AG einige Hartbelagstrassen saniert. Betroffen sind die Deilmatt- und die Maiackerstrasse, die Aeschstrasse nach Wil AG sowie der Weg Richtung Laubberg (Gansingerstrasse / Stum-

mat). Im Juni wurden die Wege in Absprache mit den Bewirtschaftern durch das Gemeindewerk abgerandet. Im Juli wird die Firma Meier Söhne AG die Strassenbeläge instand stellen (Vorflücken, teilweise Belagsersatz). Im Anschluss werden alle Wege mit einer vollflächigen Oberflächenbehandlung versehen. Diese Arbeiten führen zu Verkehrsbehinderungen und kurzzeitigen Sperrungen der betroffenen Wege; entsprechende Signalisationen und Abschränkungen sind strikt zu befolgen. Es wird empfohlen, die Wege während der Bauarbeiten nach Möglichkeit zu umfahren. Danke für das Verständnis.

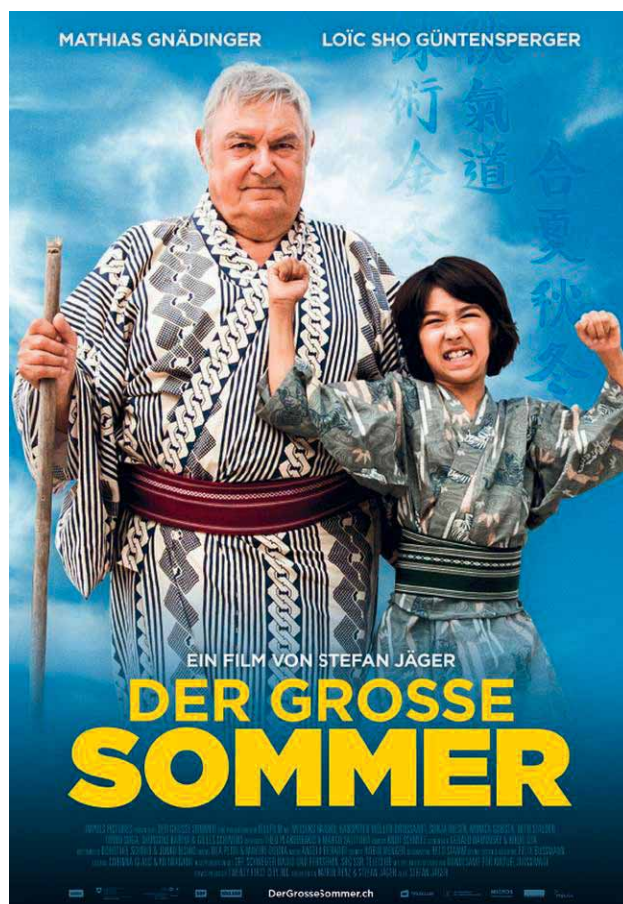
Ab Mitte August 2016 bis zirka Ende Jahr werden nordöstlich von Wil AG sämtliche Drainageleitungen gespült. Dabei müssen alle Kontrollschächte von landwirtschaftlichen Drainage-Hauptleitungen angefahren werden (auch auf privatem Flurgebiet). Die betroffenen Landeigentümer werden um Verständnis und Rücksichtnahme sowie um die Meldung besonderer Vorkommnisse im Zusammenhang mit Drainagen (Vernässungen, Wasseraufstösse etc.) an den Gemeindewerkführer Fabian Kramer (079 395 61 49) gebeten.

Unternehmer und Bauleitung sind dafür besorgt, dass Einschränkungen für Bevölkerung und Landwirtschaft möglichst gering gehalten werden. Bei Fragen zu den Arbeiten und zum Bauprogramm gibt der zuständige Bauleiter, Hansueli Keller von Koch + Partner in Laufenburg (062 869 80 50), gerne Auskunft.

Roadmovie

Der Gemeinderat freut sich, dass das Roadmovie-Team in der Gemeinde Mettauertal einen Halt einlegt und am Freitag, 21. Oktober 2016, um 20:15 Uhr in der Turnhalle Hottwil einen Schweizer Kinofilm präsentiert. Der Eintritt wird in Form einer Kollekte zugunsten von Roadmovie gesammelt. Rund eine Stunde vor Filmbeginn öffnet die Kinobar, welche durch den Verein Flösserweg betrieben wird.

Der Kinofilm «Der Grosse Sommer» zeigt Mathias Gnädinger in seiner letzten Rolle als verbitterter Schwingerkönig Anton Sommer, der in Japan die



Freude am Leben wiederentdeckt. Anton Sommer will nur eines: in Ruhe gelassen werden. Doch als seine Vermieterin unerwartet stirbt, bittet ihn deren Enkel Hiro, ihn an eine Sumoschule nach Japan zu begleiten. Doch Sommer denkt nicht daran, da er mit seiner Vergangenheit als Schwinger abgeschlossen hat und ein dunkles Geheimnis verbirgt, von dem niemand weiss. Nur hat er die Rechnung ohne den kleinen Jungen gemacht, der genauso sturköpfig sein kann wie Anton Sommer.

Der Grosse Sommer, Spielfilm von Stefan Jäger, Schweiz 2016, 98 Minuten.

Empfohlenes Mindestalter: acht Jahre

Folgende Sponsoren ermöglichen die Filmtournee:

MILTON RAY
HARTMANN-STIFTUNG

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra
Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Kultur BAK

ERNST GÖHNER STIFTUNG

MIGROS
kulturprozent

LOTERIE
ROMANDE

ROADMOVIE

SWISSLOS
Kanton Aargau

WALDUMGANG

Am Samstag, 17. September 2016 findet der traditionelle Waldumgang mit dem bisherigen und dem neuen Förster statt. Die Einladung wird im August verschickt.

Standort- marketing

Im November 2015 genehmigte die Gemeindeversammlung einen Kredit über Fr. 150'000 für Standortmarketing der Gemeinde Mettauertal. Bald werden erste Massnahmen sichtbar werden.

Der Bekanntheitsgrad der noch jungen Gemeinde Mettauertal soll gesteigert, die Gemeinde auch ausserhalb des Fricktals wahrgenommen werden. Mittels Standortmarketing will der Gemeinderat dies unterstützen.

Ziel ist es, dass die Gemeinde vor allem im Raum Brugg/Döttingen mehr Bekanntheit erreicht. Dort gibt es insbesondere mit der stark wachsenden Fachhochschule Brugg-Windisch und dem neuen Park innovAARE in Villigen grosses Potenzial. Eine grössere Bekanntheit ist wichtig, weil genügend Bauland vorhanden ist und die Gemeinde wegen der Finanzkraft auf zusätzliche Einwohner angewiesen ist. Verschiedene Mehrfamilienhäuser sind im Bau oder geplant. Damit die möglichen neuen Einwohnerinnen und Einwohner den Weg in die Gemeinde Mettauertal finden, soll mit einem gezielten Marketing auf das attraktive Angebot aufmerksam gemacht werden. Mit einem guten Standortmarketing möchte der Gemeinderat die Attraktivität der Gemeinde nachhaltig fördern und stärken.

Die Megura AG Werbeagentur ASW, Wettingen, wurde mit der Erarbeitung der Standortmarketingkampagne beauftragt. Es ist nicht das erste Projekt dieser Art, welches Megura umsetzt. Entsprechende Kampagnen hat die Werbeagentur auch schon für die Gemeinde Wettingen sowie das Zurzibiet realisiert. Priska Meyer vom Redaktionsteam führte ein Gespräch mit dem hauptverantwortlichen «Macher» und Inhaber der Agentur, René Utiger.



René Utiger, Megura AG Werbeagentur ASW.

Was ist die besondere Herausforderung an einem Marketingprojekt einer Gemeinde – im Vergleich zu einem Produkt xy?

Das Handwerk ist grundsätzlich das Gleiche, egal wofür. Speziell bei einer Gemeinde ist aber, dass ein «Produkt» entstehen sollte, das allen passt und mit dem sich vor allem die Bevölkerung identifizieren kann. Die Idee und die Kampagne verlieren an Aussagekraft, wenn Kompromisse eingegangen werden müssen.

Wie entsteht eine Kampagne bzw. entstehen die Ideen? Bei allen Involvierten nachts im Bett oder während der Kaffeepause gemeinsam am runden Tisch? Schlussendlich ist dies harte Arbeit. Die Ideen entstehen im Team. Ich habe die Ausgangslage darge-



Mögliche Vorschläge der Standortmarketing-Kampagne.

legt und auch das Ziel klar formuliert. Dann werden gemeinsam Ideen gesucht. Da entsteht zuerst eine grosse Vielfalt, nachher wird gefiltert und werden einige Ideen dem Auftraggeber präsentiert; sammeln – verdichten – präsentieren.

Demnächst sollen erste Ergebnisse der Kampagne sichtbar werden. Wie?

Massnahmen, wie die Kampagne gezeigt wird, sind noch nicht abschliessend definiert. Dies kann z. B. auf einem Postauto sein. Schlussendlich müssen dann sämtliche Kommunikationsmassnahmen an die Kampagne angepasst werden; dazu gehört auch das Redesign der Website.

Was sind die nächsten Schritte im Projekt?

Es werden drei verschiedene Sujets umgesetzt. Kürzlich erfolgte ein Fotoshooting frühmorgens mit Kühen in Hottwil. Es fehlt noch ein Bild, das auf dem Spielplatz in Oberhofen AG aufgenommen wird. Die Bilder sollten einen gemeinsamen Wiedererkennungswert haben. Dann gilt es zu definieren, wann welches Sujet wo und in welcher Form gezeigt wird.

Was wird mit diesen Bildern genau gezeigt, das Lust macht, ins Mettauertal zu ziehen?

Oft bestimmen Hektik, Stress und viel Arbeit unseren Alltag. Darum wollen wir negativ gefärbte Attri-



Natura-Beef-Rinder vorn Elsbeth und Benny Kohler, Hottwil, beim Fotoshooting.

bute wie «Rushhour» oder «Burn-out» positiv mit dem Mettauertal in Verbindung bringen. So gibt es hier zum Beispiel höchstens am Morgen, wenn die Kühe auf die Weide geschickt werden, Stau. Dies soll zeigen, dass es sich im ruhig gelegenen Mettauertal inmitten der Natur herrlich entspannen und leben lässt. Wir haben die Kampagne bewusst etwas provokativ gestaltet. Sie soll auffallen und zum Schmunzeln anregen.

*Interview:
Priska Meyer*



Personelles

Florian Wunderlin hat ein Arbeitsjubiläum gefeiert, Melanie Vögeli die Lehre beendet, und im Forstbetrieb kommt es zur «Stabsübergabe» von André Schraner an Fabian Bugmann.



Lehrabschluss von Melanie Vögeli

Melanie Vögeli, Hettenschwil, hat die dreijährige Ausbildung zur Kauffrau EFZ, Profil M, mit grossem Erfolg abgeschlossen.

Sie wird weiterhin auf einer Gemeinde tätig sein und hat ihre neue Stelle bereits am 1. Juli angetreten.

Gemeinderat und die Mitarbeitenden der Gemeinde gratulieren ihr herzlich zu diesem Erfolg und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute!

www.mettauer.ch

Gemeinde Mettauertal

Deine Perspektive im Mettauertal.

Lehrstelle als Kauffrau/Kaufmann

Bist du genauso dynamisch wie wir? Dann passt du hervorragend in das tatkräftige Team der Gemeindeverwaltung. Wenn du uns dabei unterstützen willst, die Gemeinde Mettauertal in eine vielversprechende Zukunft zu führen, solltest du dich jetzt gleich bei Aline Oberfell, Berufsbildungsverantwortliche, melden:
gemeindekanzlei@mettauertal.ch, 062 867 21 60

Wir freuen uns auf dich!

Weitere Informationen auf www.mettauer.ch



10 Jahre Gemeindeschreiber Florian Wunderlin Wil AG - 2016 - Mettauertal



Arbeitsjubiläum von Verwaltungsleiter Florian Wunderlin

Am 1. Mai 2006 trat Florian Wunderlin die Stelle als Gemeindeschreiber in Wil AG an. Er führte dort das kleine Team, ehe er im Rahmen des Gemeindezusammenschlusses per 1. Januar 2010 zum Verwaltungsleiter mutierte. Den ganzen Zusammenschluss hat er in der Umsetzungskommission begleitet, musste dann sein Büro zweimal zügeln – von Wil AG ins Provisorium nach Oberhofen AG und von dort ins neue Verwaltungszentrum nach Mettau.

Der Gemeinderat und die Mitarbeitenden der Gemeinde gratulieren Florian Wunderlin herzlich zu seinem Arbeitsjubiläum und wünschen ihm weiterhin viel Freude und Befriedigung bei seiner Aufgabe.

Bald weht ein neuer Wind durch den Wald im Mettauertal

Am 1. Juli 2016 beginnt ein neues Forstjahr und zugleich auch ein neuer Förster seinen Dienst. Nach 40 Amtsjahren übergibt Förster André Schraner die Leitung des Forstbetriebs an seinen Nachfolger. Fabian Bugmann heisst der neue Förster und kommt aus Döttingen. Seit Oktober 2014 arbeitet er teilszeit im Forstbetrieb und hat in dieser Einführungszeit den Betrieb und die Waldungen kennengelernt. Der

neue Förster ist unter 079 557 61 25 oder fabian.bugmann@mettauertal.ch erreichbar.

Noch bis Ende Februar 2017 wird Fabian Bugmann durch André Schraner unterstützt, zusammen mit den beiden Forstwarten Georg Essig und Noel Niederberger.



V.l.n.r.: André Schraner, Noel Niederberger, Georg Essig und Fabian Bugmann.

Blaulicht

Informationen und Hinweise der Regionalpolizei Oberes Fricktal.



Enkeltrick-Betrüger weiter aktiv!

Der Enkeltrick ist eine Form des Trickbetruges, bei welchem dem Geschädigten von einem vermeintlichen Verwandten Geld für ein Darlehen erbettelt wird. Dabei wird eine komplizierte, die Opfer oft verängstigende Geschichte erzählt. Diese mündet darin, dass der angebliche Verwandte einen Freund schicken muss, um das Geld in bar abzuholen, da er selbst verhindert ist. Sollten Sie derartige Anrufe bekommen, so beenden Sie das Gespräch und informieren direkt die Polizei via Notruf 117 über den Betrugsversuch.

Fahren Sie E-Bike nicht am Limit

E-Bikes ermöglichen, mit geringem Kraftaufwand hohe Geschwindigkeiten zu erreichen oder locker eine Steigung zu bewältigen. Die höheren Geschwindigkeiten und das grössere Gewicht im Vergleich zu herkömmlichen Fahrrädern führen jedoch zu einem längeren Anhalteweg. Andere Verkehrsteilnehmende unterschätzen oft die Geschwindigkeit von E-Bikes, da sich diese optisch nicht von herkömmlichen Fahrrädern unterscheiden lassen.

Das Tragen eines Velohelms ist für Lenkende von schnellen E-Bikes mit einer Tretunterstützung bis 45 km/h obligatorisch. Aber auch auf langsameren Modellen wird das Tragen eines Helms empfohlen.



Tipps:

- Fahren Sie E-Bike nicht am Limit: Wählen Sie ein Modell mit einer Tretunterstützung, die Ihrem Fahrkönnen entspricht. Falls Sie Ihr herkömmliches Fahrrad zu einem E-Bike aufrüsten, bedenken Sie die erhöhten Belastungen. Lassen Sie sich im Fachhandel beraten.
- Seien Sie sich des längeren Anhaltewegs bewusst, insbesondere, wenn Sie Kinder transportieren.
- Andere Verkehrsteilnehmende unterschätzen die Geschwindigkeit von E-Bikes. Fahren Sie deshalb defensiv. Mit eingeschaltetem Licht werden Sie zudem besser gesehen.

- Wählen Sie für Ihre Velokleidung leuchtende Farben und reflektierende Materialien.
- Tragen Sie einen Velohelm.

(Quelle: www.bfu.ch)



Wettbewerb

Impressionen der diesjährigen Jungbürgerfeier von der Flussfahrt auf der Aare.

Originalbild mit Jungbürgerinnen und Jungbürgern auf der Aare.



Auf diesem Bild sind neun Unterschiede zum Originalbild zu finden.





Ein Wettbewerb für alle. Ganz einfach:
Auf dem unteren Foto hat es – gegenüber dem Originalbild oben – neun Unterschiede, die es herauszufinden gilt.
Abweichungen einkreisen.
Personalien ausfüllen.
Seite heraustrennen.
Blatt einsenden bis spätestens 30. September 2016 an Gemeinde Mettauertal, Redaktion IGM, Hauptstrasse 68, 5274 Mettau, oder beim Verwaltungszentrum in den Briefkasten werfen.
Weitere Exemplare können im Internet unter www.mettauertal.ch heruntergeladen oder ausgedruckt werden.
Unter den richtigen Einsendungen werden fünf Gewinnerinnen und / oder Gewinner ausgelost. Als Preise winken Gewerbegutscheine.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Bitte gut lesbar ausfüllen:

.....
Name

.....
Vorname

.....
Strasse, Nr.

.....
PLZ, Ort

.....
Telefon

.....
E-Mail

EINSENDESCHLUSS

Einsenden bis spätestens 30. September 2016 an:

Gemeinde Mettauertal
Redaktion IGM
Hauptstrasse 68
5274 Mettau

oder in den Briefkasten beim Verwaltungszentrum werfen.



Einladung zur 1.-August-Feier

Die diesjährige Bundesfeier findet in Wil AG statt. Die Musikgesellschaft Wil ist für die Organisation verantwortlich.



Für die diesjährige Bundesfeier der Gemeinde Mettauertal, welche auf dem Schulhausplatz in Wil AG stattfindet, haben die Organisatoren folgendes Rahmenprogramm zusammengestellt.

- 17:00 Uhr Eröffnung Festwirtschaft beim Schulhausplatz Wil AG
- 19:30 Uhr
- Begrüssung durch Vizepräsident Robert Keller
 - Festansprache durch Matthias Jauslin, Nationalrat und Präsident FDP Aargau
 - Schweizerpsalm
 - Musikalische Umrahmung durch die Musikgesellschaft Mettau
- 21:30 Uhr Lampion- und Fähnliumzug
- 22:00 Uhr Entzünden des Höhenfeuers über dem Rebberg

An- und Rückreise

Die Anreise ist mit dem Auto, Postauto oder zu Fuss möglich. Für die Rückreise steht von 23:00 bis 01:00 Uhr ein Heigo-Taxi bereit.

Die Kinder nehmen für den Umzug bitte einen Lampion oder ein Fähnli mit.

Die Organisatoren sowie der Gemeinderat freuen sich auf eine unvergessliche 1.-August-Feier mit vielen Besucherinnen und Besuchern.

HOLZ SAMMELN FÜR HÖHENFEUER

Samstag, 16. Juli 2016, 13:00 Uhr

Schlechtwetteralternative:

Samstag, 23. Juli 2016

Treffpunkt beim ehemaligen Gemeindehaus in Wil AG.

Nach getaner Arbeit wird ein kleiner Imbiss offeriert.



Der Turnhallenneubau von Wil, an den sich rechts das renovierte und ausgebaute Schulhaus anschliesst.

Ein kleines Dorf feiert ein grosses Fest

Turnhallen- und Schulhauseinweihung in Wil im Mettauertal

Das Fricktaler Dörfchen Wil mit seinen rund 600 Seelen hat nicht nur einen guten Wein aufzuweisen, sondern auch eine Gemeindebehörde, die man als ausgesprochen zeitoffen bezeichnen kann. Der grosszügig konzipierte Turnhallenneubau mit Sportanlage, der zudem im Kellergeschoss auch das Feuerwehrdepot und einen Militärraum beherbergt, sowie die Renovation und Erweiterung des im Jahre 1925 erbauten Schulhauses, das nun aus vier hellen und modern eingerichteten Klassenzimmern, einem Arbeitsschulzimmer, einem Handfertigkeitenraum und dem Lehrerzimmer besteht, legen beredtes Zeugnis ab von dem Wagemut, dem Gott- und Selbstvertrauen, das es brauchte, um dieses Werk, ein Projekt von über 800 000 Franken, in einer so kleinen Gemeinde zu verwirklichen.

Grund genug, ein fröhliches Dorffest zu feiern, das denn auch im Laufe des Tages mehr zu einem «feucht»-fröhlichen Fest wurde. Die Einweihungsfeierlichkeiten begannen am Vormittag mit einem eindrucksvollen Feldgottesdienst,

in dem Pfarrer F. A. Sigrist, Mettau, Gottes Schutz und Segen für das wohlgelungene Werk erbat. In seiner treffenden Ansprache, die unter den Leitworten Scientia, Sapientia, Caritas-Wissenschaft, Weisheit, Liebe stand, rief er Eltern, Erzieher und Schüler auf, das Kreuz Christi in den Mittelpunkt des Schulunterrichts zu stellen, um dem alles verdrängenden Ansturm der Gottlosigkeit zu wehren. Die Schule müsse getragen sein von einem lebendigen Bekenntnis zu Christus, auf dass sein Segen in ihr wohne und auszustrahlen vermöge.

Nahezu das ganze Dorf versammelte sich trotz strömenden Regens am frühen Nachmittag in der Festhütte, um der Schlüsselübergabe durch den Architekten Josef Oswald, Muri, und den offiziellen Festreden, die von flotten Vorträgen der Musikgesellschaft und von Schülerdarbietungen umrahmt wurden, beizuwohnen. Grossrat und Gemeindeammann A. Zumsteg konnte unter den Ehrengästen auch den fricktalischen Standesvertreter Robert Reimann begrüßen.

Die heutige Einweihungsfeier, so führte der Redner aus, gelte einem Gemeinschaftswerk, das hiermit den jetzigen Schülern, den Frauen und Männern von morgen als wertvolles Geschenk übergeben werde. Der Geist und Grundsatz dieses Schenkens gründe sich auf die Worte des grossen Jugenderziehers Father E. J. Flanagan, der da sagte: das Kostbarste, was ein Volk besitzt, ist die Jugend. Für diese Jugend soll kein Opfer zu gross sein.

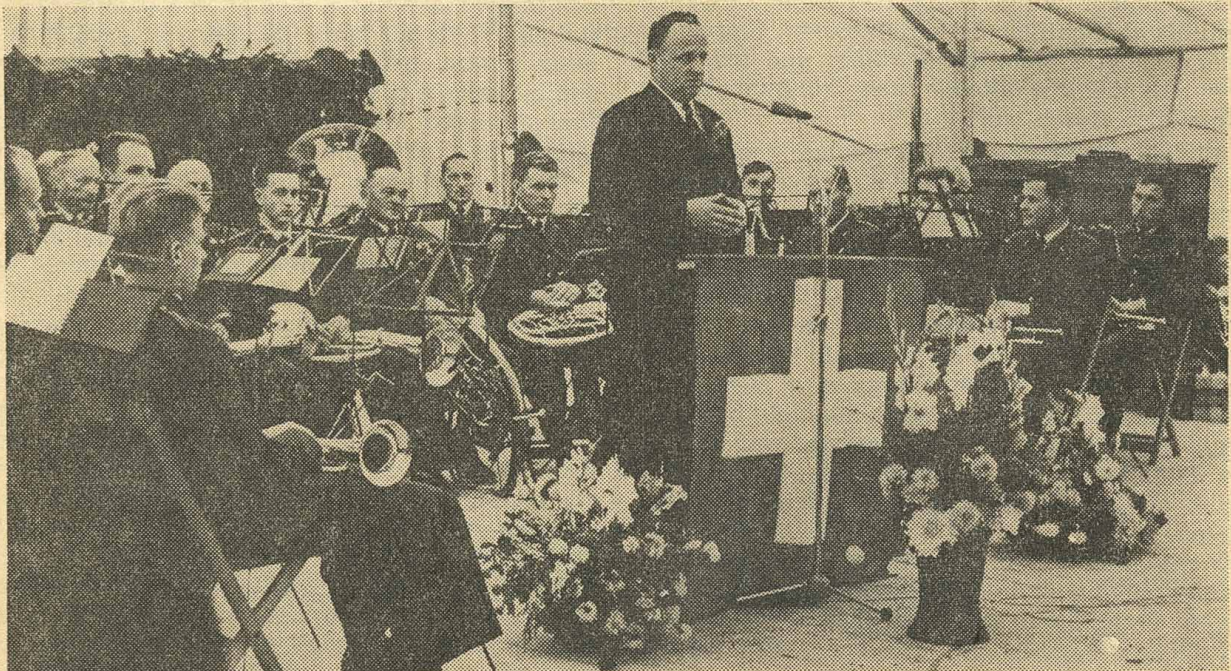
Erziehungsdirektor Schwarz überbrachte sodann die Glückwünsche der Regierung, erläuterte die wahren Erziehungsideale, in denen es Kopf, Herz und Hand des jungen Menschen zu bilden gelte und warnte vor einer Ueberbewertung und Vergötterung der Jugend in unserem heutigen Staatswesen, wie dies beispielsweise am Expo-Tag der Aargauer Jugend zu Tage getreten wäre.

Gemeindeammann Zumsteg nahm noch den Festtag zum Anlass, Sekundarlehrer E. Wülser für seine 45jährige Lehrtätigkeit in der Gemeinde Wil zu ehren und zu danken. — Wenn an diesem verregneten Sonntag der Umzug der Schuljugend ausfallen musste und das rote Band am Eingang der neuen Gebäulichkeiten nicht in dem üblichen feierlichen Akt durch-



Gemeindeammann A. Zumsteg sah sich in seiner Festrede von reizvollen «Winzerinnen» umrahmt.

schnitten wurde, so wird dieser Tag den Wilern trotzdem unvergessen bleiben, denn er leitete einen neuen, verheissungsvollen Abschnitt im Sport- und Erziehungswesen einer lebensfrohen Dorfgemeinschaft ein. melc



.... während Erziehungsdirektor E. Schwarz seine Genugtuung über das gelungene Werk eher im lautstärkerem Rahmen der Musikgesellschaft zum Ausdruck bringen konnte.



Gratulationen

Das Leben besteht aus vielen kleinen Münzen, und wer sie aufzuheben versteht, hat ein Vermögen.

Jean Anouilh

Geburtstage

85 JAHRE

Erika Michel, Etzgen, mit Aufenthalt im Alterszentrum Klostermatte, 29. Juli 1931
Katharina Zumsteg, Mettau, 23. August 1931
Leopold Pfrunder, Oberhofen AG, 15. September 1931
Margarita Müller-Oeschger, Oberhofen AG, 29. Oktober 1931

90 JAHRE UND ÄLTER

Alois Winkler, Wil AG, mit Aufenthalt im Alterszentrum Klostermatte, 5. September 1925
Maria Sibold, Wil AG, 8. September 1926
Jeannette Sibold, Wil AG, 13. September 1926
Margaritha Grenacher, Wil AG, 15. September 1924
Agnes Zumsteg, Wil AG, mit Aufenthalt im Alterszentrum Klostermatte, 2. Oktober 1925

Hochzeit

Sarujan und Bhavithiraa Kandasamy, Etzgen,
9. Juni 2016

*FC Fislisbach Sen. 50+ mit Priska Meyer vs. FC Windisch 8:1.
(Foto AFV)*



Geburten

Lisa, 24. April 2016, Tochter von Karin und Dominik Zumsteg, Wil AG
Tom, 27. Mai 2016, Sohn von Eveline und Frank Kramer, Wil AG
Lea, 5. Juni 2016, Tochter von Katja und Andreas Mittner, Etzgen

Sportliche Erfolge aus dem Verwaltungszentrum

Verwaltungsleiter Florian Wunderlin und Leiterin Finanzen Priska Meyer qualifizierten sich mit ihren Mannschaften für den Aargauer Fussball-Cupfinal. Beide siegten in ihren Finalspielen und konnten sich als Cupsieger feiern lassen.
Svenja Erdin, Stv. Leiterin Finanzen, spielt im erfolgreichen Frauenteam von Wild Goose. Nach dem Gruppensieg steht nun auch der Aufstieg in die 2. Liga Kleinfeld der Unihockeyannerinnen fest.

*FC Küttigen Sen. 40+ mit Florian Wunderlin vs. FC Fislisbach 1:0.
(Foto AFV)*



Perlini MOBILE

Marco Perlini führt seit Oktober 2009 an der Landstrasse in Etzgen den Perlini Mobile Shop. Das Redaktionsteam erhielt im Interview einen Einblick.

Wie kamen Sie auf die Idee, in Etzgen einen Mobile Shop zu eröffnen? Was inspirierte Sie dazu?

Anfänglich wurde ich ausgelacht, dass ich in dieser Region einen Mobile Shop eröffnen wollte. Ich kann Kunden beraten, und auf dem Land wird genau diese Beratung noch geschätzt und in Anspruch genommen. Da der Laden am Morgen offiziell geschlossen ist, kann ich in dieser Zeit persönliche Kundentermine vereinbaren. Zudem liegt das Lokal direkt an der Hauptachse Basel-Zürich, und die Parkplätze befinden sich direkt vor der Tür.

Was bieten Sie zum Verkauf an?

Das ganze Telekommunikationsortiment, sei es ein Handy, Tablet oder Zubehör. Zudem schliessen wir Festnetz-, Handy-, Internet- oder TV-Verträge ab. Dabei beraten wir die Kunden individuell nach ihren Bedürfnissen. Wir sind Partner von Sunrise, Swisscom und Salt und arbeiten mit allen drei Providern zusammen. Da die Branche sehr schnelllebig ist und im Hintergrund immer Updates und Aboanpassungen



Marco Perlini mit der Mitarbeiterin Angela Pfister.

passieren, nehmen wir regelmässig an Produkteschulungen der verschiedenen Anbieter teil. Wir sind immer auf dem aktuellsten Stand, damit wir die Kunden optimal beraten können.

Ist es mit dem aufkommenden Onlinehandel schwierig, als Shop zu bestehen?

Der Onlinehandel ist ein Thema. Jedoch haben wir uns einen Kundenstamm aufgebaut. Die Kundennähe und das entgegengebrachte Vertrauen sind unser grosses Plus, denn 85–90% der Leute, die in den Laden kommen, beziehen eine Dienstleistung.

Was tun Sie, um konkurrenzfähig zu bleiben?

Wir bieten eine freundliche, kompetente, ehrliche und kundenorientierte Beratung an. Die beste Werbung ist Mund-zu-Mund-Propaganda. Zudem nehmen wir an der Hela in Laufenburg oder anderen Messen teil. Wir verzichten auf Flyer oder Zeitungsinserte, dafür unterstützen wir lieber Vereine mit einem Sponsoringbeitrag. Per 1. Juli 2016 wurde die Firma Telecom Center Humbel GmbH in Döttingen übernommen, welche hauptsächlich Geschäftskunden betreut. Dies werden wir auch so weiterführen.

PERLINI MOBILE

Landstrasse 78, 5275 Etzgen
Tel. 062 875 11 22 / 076 473 03 03
Fax 062 875 11 33
E-Mail info@perlini-mobile.ch
Web www.perlini-mobile.ch

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag geschlossen
Dienstag bis Freitag 13:30 bis 18:30 Uhr
Samstag 09:00 bis 16:00 Uhr
Morgens persönliche Beratung nach Vereinbarung

Geschichten vom Feinsten

An der «Erzählnacht», dem Kulturanlass der Schule Mettauertal, wurden Geschichten vom Feinsten erzählt. Der Geschichtenerzähler Jürg Steigmeier begeisterte die Kinder.

Die Schule Mettauertal veranstaltete am Dienstag, 24. Mai 2016, für alle Schülerinnen und Schüler eine «Erzählnacht». Die Kinder freuten sich auf diesen Schulanlass. Die Be-sammlung fand in Etzgen auf dem roten Platz des Schulhauses statt. Mit einem Klatsch-Patsch-Vers quer durch alle Klassen, vom Kindergarten bis zur 6. Klasse, stimmten sich alle ein.

wot ned falle» in seinen Bann zu ziehen. Mit Wiederholungen im Text, mal schneller gesprochen, mal langsamer zum Besten gegeben, konnte er die Kinder schnell zum Mitmachen animieren. Er schaffte es, sie immer wieder in die Geschichten miteinzu-beziehen. Gewandt konnte er die Brücke zur nächs-ten Geschichte schlagen. Er erzählte ein Märchen vom Wunderapfel, welcher die Prinzessin von ihrer



Die erste Erzählrunde

Auf dem Programm stand die erste Erzählrunde von Jürg Steigmeier, einem professionellen Geschichtenerzähler, für die 1. Kindergartenklasse bis zur 2. Primarklasse. Er verstand es, die Kinder mit dem Klassiker «Dr Joggeli wott go Birli schöttle, s'Birli

Krankheit zu heilen vermochte. Selbst mit der Geschichte der Omelette, die immer wieder gegessen werden wollte, konnte Jürg Steigmeier die Kinder faszinieren. Als ein begnadeter Geschichtenerzähler gelang es ihm, die Stimme als Werkzeug zu benützen, um in die verschiedensten Fantasiewesen ein-

zutauchen und sie zu beseelen. Ein Bewegungsvers, eingebunden in eine Kurzgeschichte, rundete sein sehr kurzweiliges, erfrischendes und unterhaltsames Programm ab.

Parallel zu Jürg Steigmeiers Auftritt befassten sich die Schülerinnen und Schüler der 3. bis 6. Klasse mit ihrer Klassenperson zusammen mit Geschichten und Sagen aus der Region.

Spendierte Pausenverpflegung

In der Pause durften die Kinder eine Zwischenverpflegung geniessen. Diese wurde vom Verband Oberfricktalerischer Natur- und Vorgeschutzvereine (VONV) spendiert. Es war das Geschenk, welches die Schule Mettauertal als Sieger des Naturschutzpreises 2015 entgegennehmen durfte.

Zur Musik malen

Nach der Stärkung zogen sich die jüngeren Kinder klassenweise mit ihren Lehrpersonen in ein Schulzimmer zurück. Alle «grossen» Kindergartenkinder der Kindergärten Wil AG und Etzgen durften nun zur Musik malen. Dieses prozessorientierte Malen verlief, ohne miteinander zu sprechen. Auf diese Weise entstand gemeinsam ein riesengrosses Bild. Nach den Sommerferien werden die zukünftigen Erstklässler dieses Kunstwerk in den Schulräumlichkeiten in Etzgen bestaunen können.



Zweite Erzählrunde

Im Saal des ehemaligen Gemeindeshauses Etzgen waren nun die älteren Kinder zu Jürg Steigmeiers zweiter Erzählrunde eingeladen. Es gab schaurig-schöne Sagen von Liebe und Tod zu hören. Der Erzähler vermochte, die Kinder mit seinen theatralisch erzählten Geschichten zu packen. Die Zeit verging wie im Flug und schon bald wurden die Kinder nach einem gemeinsamen Abschluss um 21:30 Uhr –



Gruselgeschichten

In den beiden 1. und 2. Klassen wurden Gruselgeschichten, Geistergeschichten, Märchen und sonstige Geschichten zum Besten gegeben. Teilweise wurden eigens für diese Veranstaltung die Klassenräume besonders dekoriert.

müde, aber zufrieden – von ihren Eltern wieder abgeholt. Die Kinder und die Lehrpersonen dürfen auf einen stimmigen und unterhaltsamen Abend zurückblicken.

*Graziella Berger
Kindergartenlehrperson Wil AG*

Personen im Dorf

Peter Seitz aus Hottwil stand dem Redaktionsteam Rede und Antwort. Er hat wohl einen so kurzen Arbeitsweg wie fast niemand im Mettauertal.

Steckbrief

Name:	Peter Seitz
Wohnort:	Hottwil
Alter:	59 Jahre
Arbeitgeber:	Waldburger Ingenieure AG
Hobbys:	nebst der Arbeit, Radsport und Laufen für den aktiven Teil und zum Relaxen ein Buch lesen, vornehmlich Krimis



Peter Seitz.

Aus dem Nähkästchen

Peter Seitz ist in Hottwil wohnhaft und arbeitet seit langer Zeit bei der Firma Waldburger Ingenieure AG (ehem. Waldburger + Partner AG) als Bauingenieur und Projektleiter. Über seinen Alltag, was er schon alles gemacht hat, und wie er den Weg ins Mettauertal fand, gibt es viel Interessantes zu erzählen.

Auf den 1. Februar 1990 kam Peter Seitz wegen der Arbeit nach Hottwil. Er wohnte anfänglich drei Jahre in einer Einliegerwohnung an der Mitteldorfstrasse in Wil AG. Er erinnert sich, dass es vor 26 Jahren schwierig war, hier im Tal eine Mietwohnung zu finden und zu bekommen.

Anschliessend hatte er die Möglichkeit, in Hottwil selbst ein Haus zu bauen, und seither lebt er dort. Er hat keine familiären Bindungen zum Mettauertal. Für Peter Seitz war immer klar, dort, wo er arbeiten wird, will er auch wohnen. Er schätzt, dass er einen so kurzen Arbeitsweg hat. Er muss

im Winter beispielsweise nicht immer überlegen, ob er wegen Schnee oder Glätte eine Stunde früher aus dem Haus muss. Nebst allen Vorteilen gibt es aber auch Nachteile, wenn man so nahe am Arbeitsplatz lebt. Man ist ja fast ständig «erreichbar». «Kannst du noch schnell...?», hörte Peter Seitz einige Male.

Anfänglich war Peter Seitz' Büro im Haus von Jürg Waldburger. Nach rund einem Jahr wurde eine Lernende eingestellt, und das Team wurde zunehmend durch Zeichner und Ingenieure ergänzt. Somit wurde im Jahr 2010 der Arbeitsweg von Peter Seitz etwas länger, als die Firma ins ehemalige Gemeindehaus von Hottwil zügelte.

Durch seine Arbeit ist er mit vielen Leuten im Mettauertal in Kontakt gekommen und erlebt immer wieder spannende Begegnungen.

Während vieler Jahre war Peter Seitz zudem als externer Berater in den Baukommissionen der



Tour de France 2014: Peter Seitz beim Aufstieg zum Etappenziel auf dem Mont Ventoux in Südfrankreich.

ehemaligen Gemeinden Wil AG und Oberhofen AG tätig. Sonst ist er politisch nicht aktiv. Er wäre ein zu ungeduldiger Politiker.

An folgendes Ereignis erinnert sich Peter Seitz gerne zurück:

Die Besuche an der Tour de France, dem bekannten Radrennen in Frankreich. Speziell, als das 100-jährige Jubiläum gefeiert wurde. Oder an die Rennstrecke von Paris-Roubaix, wo teilweise auf Pflastersteinen gefahren wird. Er ist begeisterter Radsportfan und selbst auch aktives Mitglied des Veloclubs Hottwil. In den Sommermonaten unternimmt der Veloclub jeweils Ende Monat am Freitag eine Radtour, an der er als einer der Jüngsten gerne teilnimmt. Auch die Vereinsreise des Veloclubs ist ein fester Bestandteil in der Agenda von Peter Seitz.

An der Gemeinde Mettauertal schätzt er folgende Dinge:

Seit der Fusion gab es einen grossen «Schub». Von seiner privaten Seite merkt er es nicht gross, da er die Gemeindeverwaltung nicht braucht. Aufgrund seiner Arbeitsstelle stellt er jedoch fest, dass sehr professionell gearbeitet wird und die Verwaltung gut erreichbar ist. Früher, als noch jede Gemeinde eigenständig war, waren die Präsenzzeiten

auf den Gemeinden um einiges geringer. Die rege Bautätigkeit und die innovativen Ideen freuen ihn sehr.

Für ihn findet irgendwie auch ein Generationenwechsel statt. Er sieht und hört wieder viele Schulkinder, die aus dem Bus steigen. Vor einigen Jahren war dies nicht mehr der Fall.

Peter Seitz würde im Mettauertal Folgendes ändern: Momentan nichts! Seit der Fusion ist eine enorme Entwicklungsphase am Laufen. Es ist viel passiert und im Gang. Das ist gut so.

*Interview:
Priska Meyer und Svenja Erdin*

ENTWEDER ODER:

- | | | |
|-------------|---|--|
| Ferien: | <input checked="" type="checkbox"/> Schweiz | <input type="checkbox"/> Australien |
| Freizeit: | <input checked="" type="checkbox"/> Lesen | <input type="checkbox"/> Reisen |
| Essen: | <input type="checkbox"/> Sushi | <input checked="" type="checkbox"/> Schnitzel Pommes |
| Trinken: | <input checked="" type="checkbox"/> Wasser | <input type="checkbox"/> Bier |
| Jahreszeit: | <input type="checkbox"/> Winter | <input checked="" type="checkbox"/> Sommer |
| Musikstil: | <input type="checkbox"/> Schlager | <input checked="" type="checkbox"/> Pop/Rock |

30 Jahre Donnschtig-Club

«Als vor 30 Jahren eine Handvoll Männer mittleren Alters das Bedürfnis verspürte, ihre Freizeit einmal in der Woche zusammen und ohne grosse Verpflichtungen zu gestalten, dachte niemand im Traum daran, dass daraus eine Erfolgsgeschichte werden würde: Der Donnschtig-Club Mettau war geboren.»



Die Mitglieder an der Jubiläums-GV 2016.

Mit den oben erwähnten Worten eröffnete der langjährige Präsident Thomas Müller die Jubiläums-GV zum 30-jährigen Bestehen des Vereins.

Er blendete noch einmal zu den Anfängen zurück und führte aus, dass die Initianten sich nicht einem anderen Verein anschliessen oder gar in eine übergeordnete Verbandsstruktur einbetten lassen wollten. Man(n) nahm das Heft lieber selbst in die Hand und vereinbarte, einmal in der Woche einen Abend zusammen zu verbringen. Der Geselligkeit sollte genauso Rechnung getragen werden wie der körperlichen Ertüchtigung. Diese Idee des ungezwungenen, freiwilligen Beisammenseins fand regen Zuspruch und ist auch heute noch der Grundgedanke des Vereins.

Der DOC Mettau erfreute sich immer grösserer Beliebtheit, selbst über die Gemeindegrenzen hinaus. Nicht zuletzt auch deshalb, weil das Programm von den aktiven Teilnehmern selbst immer für zwei Monate im Voraus festgelegt wird und somit die Bedürfnisse und Vorlieben eines jeden anspricht. Der Kreativität sind fast keine Grenzen gesetzt. Dadurch ist eine Vielfalt an Aktivitäten garantiert, beispielsweise Pétanque-spielen, Velofahren, Minigolfspielen, Pfeilbogenschiessen, Billardspielen, Saunieren oder ein Ausmarsch. Auch die GV, der Chlaushock oder der Familiengrillplausch wird organisiert, um nur einiges zu nennen. Naturgemäss stehen in der Hitliste der beliebtesten Anlässe diejenigen ganz oben, bei denen für das leibliche Wohl gesorgt ist. Aber auch der regelmässige Hallensport hat seine treuen Anhänger. Etabliert haben sich auch das jährliche Skiweekend und die Herbstreise. Rund alle drei Jahre entführt der DOC Mettau seine Mitglieder und Partnerinnen zu einer dreitägigen Reise ins nahe gelegene Ausland, bei der auch Nichtmitglieder herzlich willkommen sind. So konnten Anfang Mai 27 Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine wunderschöne Fahrt ins Burgund geniessen. Zu Recht führte Thomas Müller aus, dass der DOC Mettau zu einer beständigen Grösse im Tal und darüber hinaus geworden ist. Sein Engagement für die Allgemeinheit wird geschätzt. So ist aus seinen Reihen die Idee des legendären Dorffestes in Mettau 1993 entstanden. Der DOC Mettau hatte in Fronarbeit die Ruhebänke auf dem Mettauer



Burgundreise: Besuch bei Madame Wieser im Château du Montet.

Gemeindegebiet restauriert, sämtliche Strassenschilder montiert sowie die Flurbezeichnungstafeln erstellt. Beim Kindergarten in Mettau wurde die seit Jahren nicht mehr benutzte Leichtathletik-Sandgrube in einen Pétanque-Platz verwandelt. Im Sommer sind die Pétanque-Abende dann auch zu den beliebtesten Anlässen im Programm geworden.

Lange Zeit sorgte der DOC Mettau auch für die Papiersammlung in Mettau. Selbst andere Vereine im Tal sowie die politische Behörde greifen gerne bei der Ausrichtung ihrer Anlässe auf die Mithilfe des DOC Mettau zurück. Getreu dem Motto: «Es wird niemand gezwungen. Wer kommt, tut das freiwillig,

Auffahrtswanderung TSV Mettauertal

Bereits seit vielen Jahren nimmt der gesellschaftliche Anlass für die ganze Bevölkerung einen festen Platz im Jahresprogramm der Turnvereine Hottwil und Wil ein. Seit dem Zusammenschluss zum TSV Mettauertal wird die traditionelle Feiertagswanderung jeweils abwechselnd durch die Männerriege Hottwil oder den TSV organisiert. Die diesjährige Ausgabe stand unter einem besonders günstigen Stern. Begleitet von viel Sonnenschein, warmen Temperaturen und einer blühenden Landschaft, wanderten die zirka 150 Personen zum Waldhaus in Oberhofen AG, wo die beiden Organisatoren Sara Schraner und Dominik Weber (beide aus dem Ortsteil Wil AG) bereits bestens für das leibliche Wohl gesorgt hatten. Bei Grilladen, kühlen Getränken und Kuchen genoss man bis in den Abend das prachtvolle Wetter.

Rolf Schmid, Aktuar TSV Mettauertal



«Die Pétanque-Kugeln fliegen.»

weil er Lust dazu hat und Freude verspürt, mit seinen Kollegen einen glatten Abend zu erleben. Gute Stimmung ist garantiert», bewiesen die zahlreichen anwesenden Mitglieder eindrücklich ihre Lust am Verein.

Mit einem Dankeschön an alle, die den Verein in den letzten 30 Jahren aktiv mitgestaltet haben, und dem Wunsch, auch in Zukunft immer wieder neue Mitglieder begrüßen zu können, ist sich Thomas Müller sicher, dass noch viele schöne DOC-Stunden folgen werden. «Das Konzept des Donnschtig-Clubs Mettau stimmt offenbar», stellt Thomas Müller mit Freude fest und leitet zum kulinarischen Teil des Abends über.

Walter Stetter, Gründungsmitglied

Fricktaler Cup in Laufenburg

Zur Vorbereitung auf das alljährliche Turnfest gehört für die Turnerinnen und Turner aus dem Mettauertal die Teilnahme am Fricktaler Cup. Bislang wurden jeweils die Disziplinen Kugelstossen und Weitsprung geprobt. Bei der diesjährigen Durchführung gab es allerdings erstmals auch die Möglichkeit, sich im beliebten Fachtest Allround zu messen. Besonders in der Disziplin Weitsprung schien die Leistungskurve bereits zu stimmen. Mit dem 3. Platz von elf gestarteten Vereinen sicherte sich der TSV Mettauertal auf der Sportanlage Blauen in Laufenburg eine tolle Rangierung. Herzliche Gratulation an die Startenden.

Rolf Schmid, Aktuar TSV Mettauertal

Pralinenkurs Fraueträff Mettauertal

Am 28. April trafen sich 17 Mitglieder vom Frauentreff Mettauertal und ein Nichtmitglied im Mehrzwecksaal Wil AG zum Pralinenkurs. Die Firma miniSchoggi aus Zürich kam eigens nach Wil AG, um den Frauen die Kunst des Pralinenmachens zu zeigen.

Am Anfang wurde degustiert; vier verschiedene Kuvertüren durften probiert werden. Eine Degustation von einem kleinen Schoggiplättchen dauert beim Profi zirka fünf Minuten. Zuerst auf der Zunge anschmelzen, dann im Gaumen mit der Zunge verstreichen und durch tiefes Einatmen und durch die Nase Ausatmen alle Duftnoten erkennen. So lange blieb die Schokolade bei den Frauen nicht im Mund. Weiter ging es mit dem Probieren der Füllungen (Vanille, Champagner, Baileys, Caramel, schwarze Schoggi/Orange und Haselnuss) und dem Abfüllen in die Pralinen-Hohlkörper. Jede so, wie sie es am liebsten hatte. Anschliessend bekamen die Pralinen ihren Deckel und wurden noch dekoriert. Es wurde fleissig mit Zuckerdeko, Kaffeebohnen, Nüssen, Chilifäden und Blüten ausprobiert. Auch die Truf-

fes durften ausdekorieren werden. Immer in Zweiergruppen wurden sie nochmals mit einer dünnen Schicht Schokolade überzogen und in Schoggispänen gedreht. Am Schluss durfte jede Kursteilnehmerin ihre selbst gemachten Pralinen mit nach Hause nehmen. Es war wieder ein sehr gelungener Anlass.

Interesse geweckt? Auch mal Lust auf einen Anlass vom Frauentreff? Dann melde dich doch bei der Präsidentin Marta Walker, 062 875 01 66, für nähere Infos.

Carina Kramer



KREATIVKURS

22. August 2016
19:30 Uhr in Oberhofen AG
Schriftbild verändern,
gestalten, kreativ schreiben

PILZKURS (MIT KINDERN)

21. September 2016
14:00 Uhr in Mettau
Pilze sammeln und gemeinsames
Risotto essen

KOCHKURS

20. Oktober 2016
19:00 Uhr in Wil AG
Feines aus Gläsli und Tassen

Maibummel FTV Etzgen

Am 5. Juni starteten 15 Frauen zum Maibummel. Mit dem Postauto fuhr man bis zum Kaistenberg, Abzweigung Ittenthal. Auf Schusters Rappen ging es weiter. Nach einem steilen Anstieg bis zum Waldrand wurde man mit einer tollen Aussicht belohnt. Weiter führte ein schöner Weg über den Frickberg. Bei den Weihern im Moos überraschten Mariann und Isabelle die Frauen mit einem Apéro. Das Ziel, das Restaurant Frickberg-



stübli beim Golfplatz in Frick, war bald erreicht. Ein reich gedecktes Frückstücksbuffet liess keine Wünsche offen. Nachdem der Hunger gestillt war, fuhren die einen direkt nach Hause. Acht Frauen fuhren mit dem Postauto nach Laufenburg. Nach einem Zwischenstopp im Café Maier ging es bei leichtem Regen entlang dem Rhein zurück nach Etzgen. Am Kreiselfest fand eine gelungene Tour ihr Ende.

Agnes Merkofer

Kantonale Schnurballmeisterschaft in Gipf-Oberfrick

Bereits zum 20. Mal wurde am Wochenende vom 30. April/1. Mai offiziell um den Titel des Kantonalen Meisters gespielt. An beiden Tagen massen sich 33 Teams aus dem ganzen Kanton. Wie in den Vorjahren wurde um den Wanderpokal und somit um den Kantonalen Meistertitel am Sonntag gespielt.

Am Samstag spielten 16 Teams aus den Kategorien B und C um den Tagessieg. Unsere Trainingspartnerinnen aus Wil AG traten erstmals mit zwei Teams an. Es siegte Turgi vor Wegenstetten und Tägerig. Wil 1 belegte den ausgezeichneten 5. und Wil 2 den 7. Rang.

Am frühen Sonntagmorgen machten sich die Frauen aus Etzgen auf den Weg zu ihrer 16. Teilnahme an diesem Turnier. Trotz der Routine waren die Spielerinnen vor dem ersten Einsatz nervös. Innerhalb von zwei ausgelosten Gruppen spielte jeder gegen jeden. Danach erfolgten die Rangspiele



zwischen den Gruppen. Das erste Spiel ging mit einem Differenzpunkt gegen Boswil im letzten Moment noch verloren. Es folgten zwei Siege gegen Untersiggenthal und Kaisten 1. Vom nächsten Gegner, Gebenstorf 1, wurde man deutlich geschlagen. Gestärkt vom feinen Mittagessen, konnte man gegen Rüfenach 1, Eiken und Würenlos gewinnen. Das Spiel gegen Villigen endete unentschieden. So resultierten 11 Punkte und ein 4. Zwischenrang nach der Vorrunde. Nach der Zusammenführung der zwei Gruppen konnten die Etzgerinnen nur noch um den Schlussrang 7 oder 8 spielen. Es blieb der 8. Rang. Nachdem Gebenstorf 1 den Titel fünfmal in Folge gewonnen hatte, gab es mit Boswil 2 einen neuen Sieger.

Die nächste Kantonale Meisterschaft findet am 29./30. April 2017 in Melligen statt.

Agnes Merkofer

Pro Senectute

Wanderungen und Radsporttouren in der näheren und weiteren Umgebung

Naturerlebnisse, Gesellschaft und sportliche Aktivität bieten die Radsporttouren und die Wanderungen der Pro Senectute Bezirk Laufenburg.

Jeden zweiten Montag bietet ein Leitungsteam eine Halbtagestour oder, als speziellen Leckerbissen, Tagestouren an, wie beispielsweise am 27. Juli die Tour von Schopfheim aus durch die Wiesentäler im Schwarzwald oder am 8. August eine Tagestour von Basel nach Dornach. Auch Touren im Fricktal sind geplant, beispielsweise am 22. August von Laufenburg über den Sulzerberg und via Etzgen zurück nach Kaisten. In der Regel werden eine einfachere und eine sportlichere Variante angeboten.

Für alle, die sich lieber auf den eigenen Füßen fortbewegen, eignen sich die Wanderungen hervorragend. So ist beispielsweise am 28. Juli eine Rundwanderung um Siggenberg geplant oder am 11. August eine Tour im Hotzenwald. Ein besonderes Erlebnis verspricht die Tageswanderung vom 25. August rund um den Solothurner Hausberg,

den Weissenstein. Die Hin- und Rückfahrten erfolgen ab verschiedenen Haltestellen im Fricktal bequem mit dem Car. Angeboten wird jeweils eine geleitete Kurz- und eine Spazierwanderung.

Kursangebote im 2. Halbjahr 2016

Etwas lernen und mit der Zeit darin immer geübter werden, ist das nicht auch eine Freude? (Konfuzius) Wie wäre es beispielsweise mit einem Spanisch-, Englisch- oder einem Pilzkurs?

Oder möchten Sie lernen, wie man Foulards einfach und attraktiv binden kann oder das digitale Fotografieren? Vielleicht möchten Sie Ihrem Körper etwas Gutes tun und das richtige Atmen oder ein besseres Gleichgewicht trainieren? Selbstverständlich sind auch verschiedene Informatikkurse geplant. Das neue Kursprogramm gibt einen Überblick über das vielfältige und attraktive Angebot.

Die Programme und weitere Auskünfte sind erhältlich bei Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Bezirk Laufenburg, 5070 Frick, 062 871 37 14.

Eva Schütz

MG Wil am Musiktag in Hausen

Am 21. Mai trafen sich die Musikantinnen und Musikanten der MG Wil um 10:30 Uhr, um mit den Privatautos nach Hausen zu fahren. Nachdem die Instrumente im Depot untergebracht waren, war es Zeit für das Mittagessen. Anschliessend hiess es einspielen für das Konzertstück. Um 14:15 Uhr durfte die MG Wil in der vollbesetzten Turnhalle «Crossroads» zum Besten geben. Der anschliessende Expertenbericht war mehrheitlich positiv, und der Experte gab den Musikantinnen und Musikanten und dem Dirigenten kleinere Tipps, was nächstes Mal verbessert werden kann. Lustigerweise waren es Sachen, welche die Mitspielerinnen und Mitspieler auch immer mal wieder vom Dirigenten zu hören bekamen! Bei wunderschönem Sommerwetter konnte nun an der Marschstrecke den anderen Musikgesellschaften beim Paradedewettbewerb zugeschaut werden, bevor es gegen Abend hiess: «Am Start bereit gemacht hat

sich nun die Musikgesellschaft Wil.» Mit dem Stück «Arogno» probierte die MG Wil, möglichst viele Punkte zu ergattern. Als die Bewertung bekannt wurde, ahnten viele, dass mit 78 Punkten (von möglichen 100) kein schlechter Rang möglich war. Nachdem die Instrumente wieder in ihren Koffern verstaut waren, ging es im Festzelt weiter mit dem Nachtessen und dem Festakt mit Ehrungen. Dieses Jahr hatte die MG Wil gleich drei Veteranen zu ehren (Walter Huber und Ruth Zobrist für 25 Jahre und Sepp Schraner für 35 Jahre aktives Musizieren). Am Ende des Festaktes durfte das Rangverlesen vom Paradedewettbewerb natürlich nicht fehlen. Die MG Wil freute sich zusammen mit der MG Mettau über den 6. Platz (von insgesamt 16). Bei immer noch angenehmen Temperaturen liess man den Abend in Hausen ausklingen, einige auch etwas länger!

Carina Kramer



Bereit für den Paradedewettbewerb.



Die drei Veteranen.

Vereinsreise des Veloclubs Oberhofen

Zum 100-jährigen Vereinsjubiläum trafen sich die Vereinsmitglieder und ihre Partnerinnen am 20. Mai zur dreitägigen Vereinsreise. Dabei stand das gemütliche Beisammensein im Vordergrund, also blieben die Velos zu Hause und die Reise wurde mit dem Car absolviert. Das Ziel des ersten Tages war Rinnen im Tirol, wo der Hotelier bereits mit einem Kuchenbuffet auf die Gesellschaft wartete. Gestärkt hatte man sich zwischendurch bei einigen Zwischenhalten, unter anderem in einer Schnaps- und Likörbrennerei in Ehrwald. Bei schönem Wetter und einem feinen Nachtessen ging der erste Abend zu Ende. Am zweiten Tag stand Garmisch-Partenkirchen auf dem Programm, welches die Damen für eine Shoppingtour nutzten. Die Männer widmeten sich derweil der deutschen Braukunst. Der Mittags-

halt wurde in Ettal in der Klostergaststätte eingelegt. Nach kurzer Weiterfahrt mit dem Car ging es zur Besichtigung des Königsschlusses Linderhof. Zurück in Rinnen genoss man das Abendessen am Bauernbuffet. Danach standen Gaudi, Stimmung und Tanz mit dem Berwanger Lederhosen Duo auf dem Programm, wobei alle einen tollen Abend genossen. Leider ging die schöne Zeit viel zu schnell vorbei und die Rückreise wurde nach dem Morgenessen wieder angetreten. Diese führte via Tannheimer Tal nach Meersburg am Bodensee und schlussendlich zurück nach Oberhofen AG. Als nächster Höhepunkt steht der Racletteabend am 29. Oktober auf dem Jahresprogramm. Die ganze Bevölkerung ist zum Apéro eingeladen.

Stefan Häfeli

Cup- und Feldschieszen

Cupschieszen

29 Schützinnen und Schützen trafen sich am 17. April zum legendären Cupschieszen.

Nach spannenden Duellen schafften es schliesslich Maria Kuhn und Christian Kramer ins Final. Maria Kuhn gewann knapp mit 0,11 Punkten Vorsprung und holte sich den Titel. Um Platz 3 schossen Viktor Erdin und Roger Staudacher. Hier sicherte sich Viktor Erdin souverän den 3. Platz. Zum Schluss wurden alle vom Festwirt Heini Zumsteg in der Schützenstube mit einem feinen Essen belohnt.

Feldschieszen

Das diesjährige Feldschieszen wurde vom SV Gansingen organisiert. Total schossen 306 Schützinnen und Schützen. Für die SG Wil schossen 24 Teilnehmende mehr als im letzten Jahr. Total beteiligten sich



Die Sieger vom Cupschieszen: Roger Staudacher (Platz 4), Christian Kramer (Platz 2), Maria Kuhn (Platz 1), Viktor Erdin (Platz 3).

52 Schiessende mehr am Wettschieszen im Sparblig. Nur 8 von den 187 Vereinen im Kanton Aargau gelang eine höhere Beteiligung als der SG Wil. Hierzu möchte die SG Wil allen danken, die Freunde, Nachbarn, Kollegen und Bekannte mitgebracht und somit massgeblich zu diesem grossen Erfolg beigetragen haben.

Der jüngste Teilnehmer mit Jahrgang 2006 war Nico Fischer aus Wil AG. Als ältester Schütze mit Jahrgang 1926 war Alfred Oeschger aus Gansingen dabei. Zwischen diesen beiden liegen 80 Jahre Altersunterschied. Das grösste Schützenfest der Welt erwies sich somit für Jung und Alt als ein beliebter Anlass. Den Titel zum Schützenkönig konnte sich Kuno Rohner vom SV Gansingen sichern. Er schoss 69 Punkte. Ebenfalls 69 Punkte schoss Claude Chenaux, der

Präsident des SV Gansingen. Das Reglement sieht bei Punktgleichheit vor, dass der ältere Schütze besser rangiert wird. Bester Wiler Schütze wurde Maria Kuhn mit 67 Punkten. Sie war zugleich die beste Dame und konnte am Absenden einen schönen Blumenstrauss entgegennehmen. Weitere Wiler Schützen erreichten folgende Punkte:

- 66 Punkte: Robert Keller, Hansruedi Müller, Werner Schraner, Daniel Oeschger, Peter Schraner und Stefan Hilfiker
 - 65 Punkte: Christian Kramer und Adrian Fuchs
 - 64 Punkte: Kurt Huber, Martin Hummel, Roger Staudacher und Patricia Hummel
 - 63 Punkte: Viktor Erdin, Heini Zumsteg, Rene Baumgartner, Gaby Staudacher und Martin Weiss
- Die komplette Rangliste ist auf www.sgwil.ch ersichtlich.

Wie jedes Jahr führte die SG Wil wieder einen Gruppenwettkampf durch. Auch hier gab es eine Zunahme zum letzten Jahr, die Gruppenbeteiligung stieg von 18 auf 23 Gruppen.

Der Gruppensieger von 2013 und 2014 konnte sich gegen den Sieger von 2015 durchsetzen. Mit 307 Punkten gewannen die «Mandacher» vor den «Hirschenknallern» mit 306 Punkten. Die «MG Wil» sicherte sich Rang drei vor dem «Führungsteam» aus der Gemeindekanzlei. Auch die Rangliste vom Gruppenwettkampf befindet sich auf der Homepage der SG Wil.

Die SG Wil wird im 2017 das Feldschieszen wieder durchführen und freut sich bereits jetzt auf eine rege Teilnahme.

Tanja Zumsteg, Aktuarin



Grosser Andrang im Schützenstand am Feldschieszen 2016.



10 Jahre Walking Trail

Bereits seit zehn Jahren gibt es den Walking Trail Mettauertal-Gansingen.

Die Generalversammlung des Walking Vereins Mettauertal-Gansingen fand im März in Gansingen statt. Die Präsidentin Erika Essig konnte 26 Aktivmitglieder begrüßen. Alle Geschäfte wurden speditiv abgehandelt. Erfreulicherweise konnten vier neue Mitglieder im Verein aufgenommen und mit einem Applaus begrüsst werden. Auch die erste Vereinskleidung ist etwas in die Jahre gekommen. Einstimmig wurde dem Antrag, neue Vereinskleider anzuschaffen, zugestimmt.

Besondere Aufmerksamkeit wurde an der diesjährigen GV auf die Traileröffnung vor zehn Jahren gerichtet. Wurde doch offiziell am 22. April 2006 der Trail Mettauertal eröffnet. Verschiedenes Bildmaterial und Anekdoten riefen bei allen einige Erinnerungen wach. Nach wie vor erfreut sich der Trail grosser Beliebtheit. An schönen Tagen trifft man im Mettauertal diverse Besucher aus nah und fern, die auf einem der ausgeschilderten Wege unterwegs sind. Die Trailbeschilderung wird von Ver-



Der Walking Verein Mettauertal-Gansingen in den neuen Vereinskleidern.

Der Jahresrückblick liess nochmals das Vereinsjahr aufleben wie beispielsweise den Besuch der Walking-Night in Gebenstorf, Oster- und Pfingstmontagwalking und die erste Vereinsreise nach Adelboden. Das Jahresprogramm ist für alle offen, das heisst, auch Nichtmitglieder sind jederzeit herzlich willkommen. Im Jahresprogramm ist die Teilnahme an diversen Walking-Anlässen geplant.

einsmitgliedern in regelmässigen Abständen kontrolliert und wenn nötig nachgebessert. Der wöchentliche Walking-Treff am Dienstagabend startet um 19:30 Uhr beim Verwaltungszentrum Mettauertal, und zirka um 21:00 Uhr kehrt man nach Mettau zurück. Weitere Infos auf www.nordicwalking-mettauertal.ch.

Erika Essig

Natur- und Vogelschutzverein Wil und Umgebung

Exkursion am 22. Mai 2016

Ein im Vorfeld meteorologisch schlecht angesagter Tag zeigte sich als wunderschöner Sonntagmorgen. 25 interessierte Naturfreunde, davon 6 Personen vom NVV GÜch, Etzgen-Mettau, trafen sich um 08:00 Uhr in Rietheim am «Chly Rhy». Mit Christoph Flory konnte ein kompetenter Exkursionsleiter engagiert werden. Der Biologe und Projektleiter der neu angelegten Rheinaue weckte schon nach der Begrüssung das Interesse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Der Wissenschaftler verstand es, ausgezeichnet zu informieren und zu unterhalten. Viele wissenswerte Infos gab es zu hören. Wie beispielsweise über den Klappertopf, eine Pflanze, die ihrer Nachbarpflanze mit den Wurzeln direkt das Wasser für sich absaugt und dadurch die angezapfte Pflanze im Wachstum tief hält. Bibernagespuren an Bäumen wurden gesichtet. Der Kuckuck und seine Rufe begleiteten die Exkursionsgruppe. Da war auch noch der Gänsesäger mit seiner Jungmannschaft, die ständig der Gefahr ausgesetzt sind, durch Hechte oder Welse angegriffen zu werden. Aktive Eisvogelbruthöhlen in sandigen Uferabbrüchen konnten ebenfalls



Aue Chly Rhy Rietheim.

beobachtet werden. Die Pflanzenvielfalt, Wassertiere, Amphibien und Auenwälder belohnten alle Frühaufsteher. Nach zwei Stunden nahmen alle Beteiligten den verdienten Apéro zu sich. Bei interessanten Gesprächen und mit vielen neuen Erkenntnissen klang dann der Sonntagvormittag aus.

Urs Leber, Präsident NVV Wil und Umgebung

Leichtathletik Einkampfmeisterschaften

Am 22. Mai 2016 bestritten sechs Jungs und diverse Mädchen der Jugendabteilung des TSV Mettauertal die LA-EM in Stein. Wie immer galt es, sich in seinen Lieblingsdisziplinen mit den anderen Jungsportlern der Region im Einzelwettkampf zu messen. Neben dem herrlichen Sonnenschein blies auch eine leichte, später heftige Biese und machte den Sonntag zum perfekten Wettkampftag. Die ersten Wettkämpfe waren schnell bestritten, leider vorerst mit keinen nennenswerten Erfolgen auf Mettauertaler Seite. Am Nachmittag konnte aber Cédric Senn beim Weitsprung, Kugelstossen und Sprint eine Medaille jeder Farbe erringen. Auch andere Wettkämpfer konnten

gute, wenn auch nicht podestrelevante Resultate erzielen. So erreichte Kevin Keller in der neu bestrittenen Disziplin Speerwurf den 7. Rang, Fabrice Weiss und Nico Fischer sprangen im Weitsprung auf den guten 4. und 5. Platz. Auch in der jüngsten Kategorie konnte Maik Schalwat einen guten 5. Platz im Ballwurf erkämpfen. Zudem verpasste Reto Oeschger die Medaille im Weitsprung um drei Zentimeter nur knapp.

Den weiblichen Wettkämpfern reichte es leider nicht aufs Podest. Trotzdem allen Beteiligten herzliche Gratulation zu ihren Leistungen.

Christian Lang, Jugendleiter TSV Mettauertal



Cédric Senn auf dem Podest.



Kevin Keller beim Speerwurf.



Agenda

JULI

Do.	21. Juli	13:30 Uhr	Mütter-/Väterberatung	MZR Wil AG
Fr.	22. Juli	07:00 Uhr	Grüngutabfuhr	

AUGUST

Mo.	1. Aug.	09:00 Uhr	1.-August-Brunch	Bleichmatthof, Gansingen
Mo.	1. Aug.	17:00 Uhr	Bundesfeier	Wil AG
Do.	4. Aug.	17:30 Uhr	Blutdruck messen	Wil AG Spitex
Do.	4. Aug.	18:00 Uhr	Oblig. Programm 2	Schiessanl. Etzgen Feldschützen
Fr.	5. Aug.	07:00 Uhr	Grüngutabfuhr	
Sa.	6. Aug.	16:00 Uhr	13. Wiler Rähüslifäscht	Wil AG
So.	7. Aug.	11:00 Uhr	13. Wiler Rähüslifäscht	Wil AG
Mo.	8. Aug.	09:30 Uhr	Blutdruck messen	Mettau Spitex
Di.	9. Aug.	11:30 Uhr	Mittagstisch Etzgen	Rest. Sonne Pro Senectute
Fr.	12. Aug.	11:30 Uhr	Mittagstisch Hottwil	Gasthaus Bären Pro Senectute
Sa.	13. Aug.	10:00 Uhr	Oblig. Programm 3	Sparblig Gansingen SG Wil
Mo.	15. Aug.		Maria Himmelfahrt	Verwaltungszentrum geschlossen
Do.	18. Aug.	13:30 Uhr	Mütter-/Väterberatung	MZR Wil AG
Fr.	19. Aug.	07:00 Uhr	Grüngutabfuhr	
Fr.	19. Aug.	17:00 Uhr	Vernissage Art of Keramik und Powertex	Laufenburg, Marktgasse 179
Sa.	20. Aug.	09:00 Uhr	Bezirksverbandsschiessen	Sparblig Gansingen
So.	21. Aug.	09:00 Uhr	Bezirksverbandsschiessen	Sparblig Gansingen
Di.	23. Aug.	19:00 Uhr	Infoveranstaltung	
			Postautodurchfahrt Etzgen	MZG Etzgen Gemeinderat
Sa.	27. Aug.	09:00 Uhr	Bezirksverbandsschiessen	Sparblig Gansingen
Mo.	29. Aug.	18:00 Uhr	Blut spenden	Turnhalle Wil AG Samariterverein
Mi.	31. Aug.	19:00 Uhr	Infoveranstaltung	
			Hundehaltung	Turnhalle Mettau Gemeinderat

SEPTEMBER

Do.	1. Sept.	17:30 Uhr	Blutdruck messen	Wil AG Spitex
Fr.	2. Sept.	07:00 Uhr	Grüngutabfuhr	
Mo.	12. Sept.	09:30 Uhr	Blutdruck messen	Mettau Spitex
Di.	13. Sept.	11:30 Uhr	Mittagstisch Etzgen	Rest. Sonne Pro Senectute
Mi.	14. Sept.	07:00 Uhr	Seniorenreise	
Do.	15. Sept.	13:30 Uhr	Mütter-/Väterberatung	MZR Wil AG
Do.	15. Sept.	19:00 Uhr	Eröffnungsfeier Walddtage	Schützenhaus Mettau-erberg
Fr.	16. Sept.	07:00 Uhr	Grüngutabfuhr	
Sa.	17. Sept.	09:00 Uhr	Waldumgang	
Sa.	17. Sept.	13:30 Uhr	Eichwaldcup	Schiessanl. Etzgen Feldschützen

So.	18. Sept.	bis			
So.	25. Sept.	11:00 Uhr	Waldtage Mettauerberg	Schützenhaus Mettauerberg	
Mi.	21. Sept.	20:00 Uhr	Feuerwehrrübung		Wil AG
So.	25. Sept.		Volksabstimmung		
Fr.	30. Sept.	07:00 Uhr	Grüngutabfuhr		
OKTOBER					
So.	2. Okt.	09:00 Uhr	Zugvogeltag	Ittenthal	NVV Wil
Do.	6. Okt.	17:30 Uhr	Blutdruck messen	Wil AG	Spitex
Mo.	10. Okt.	09:30 Uhr	Blutdruck messen	Mettau	Spitex
Di.	11. Okt.	11:30 Uhr	Mittagstisch	Rest. Sonne	Etzgen
Fr.	14. Okt.	07:00 Uhr	Grüngutabfuhr		
Sa.	15. Okt.	13:30 Uhr	Endschiessen	Schiessanl. Etzgen	Feldschützen
Do.	20. Okt.	13:30 Uhr	Mütter-/Väterberatung	MZR Wil AG	
Fr.	21. Okt.	07:00 Uhr	Häckseldienst		
Fr.	21. Okt.	20:15 Uhr	Roadmovie	Turnhalle Hottwil	
Sa.	22. Okt.	07:00 Uhr	Häckseldienst		
Sa.	22. Okt.	09:00 Uhr	Arbeitstag	Wil AG	NVV Wil
Fr.	28. Okt.	07:00 Uhr	Grüngutabfuhr		
Fr.	28. Okt.		Feuerwehrschiessübung	Turnhalle Etzgen	
Sa.	29. Okt.		Racletteabend	Gemeindesaal O.	VC Oberhofen
NOVEMBER					
Di.	1. Nov.		Allerheiligen	Verwaltungszentrum geschlossen	
Do.	3. Nov.	17:30 Uhr	Blutdruck messen	Wil AG	Spitex
Sa.	5. Nov.		Jahreskonzert	Turnhalle Wil AG	MG Wil
So.	6. Nov.		Jahreskonzert	Turnhalle Wil AG	MG Wil
Di.	8. Nov.	11:30 Uhr	Mittagstisch	Rest. Sonne	Etzgen
Fr.	11. Nov.	07:00 Uhr	Grüngutabfuhr		
Fr.	11. Nov.	18:00 Uhr	9. Etzger Kürbisbeleuchtung		
Sa.	12. Nov.	18:00 Uhr	9. Etzger Kürbisbeleuchtung		
Mo.	14. Nov.	09:30 Uhr	Blutdruck messen	Mettau	Spitex
Mi.	16. Nov.	19:30 Uhr	Gemeindeversammlung	Mettau	
Do.	17. Nov.	13:30 Uhr	Mütter-/Väterberatung	MZR Wil AG	
Sa.	19. Nov.	11:00 Uhr	Adventsdegustation mit Racletteplausch und Fischknusperli	Wil AG	Wiler Trotte
So.	20. Nov.	11:00 Uhr	Adventsdegustation mit Racletteplausch und Fischknusperli	Wil AG	Wiler Trotte
Fr.	25. Nov.	07:00 Uhr	Grüngutabfuhr		
Sa.	26. Nov.	11:00 Uhr	Adventsdegustation mit Racletteplausch und Fischknusperli	Wil AG	Wiler Trotte
So.	27. Nov.	11:00 Uhr	Adventsdegustation mit Racletteplausch und Fischknusperli	Wil AG	Wiler Trotte
So.	27. Nov.		Volksabstimmung		



ClimatePartner^o
klimaneutral

Druck | ID: 53213-1606-1003

